DER *Mähdrescher* AUF FELD UND STRASSE

HINWEISE ZUR ARBEITSSICHERHEIT

Jahr für Jahr ereignen sich mehr Unfälle mit Mähdreschern

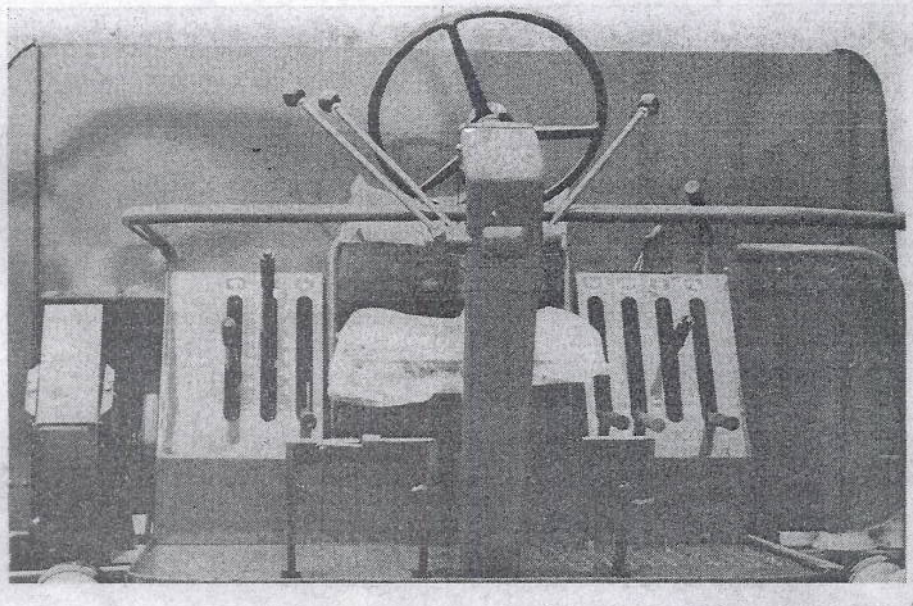
weil Sicherheitseinrichtungen **fehlen**

die Ausbildung **nicht ausreicht**

die Menschen **hastig oder übermüdet sind.**

WICHTIG SIND DAHER

1. Vorbildlicher Fahrerstand



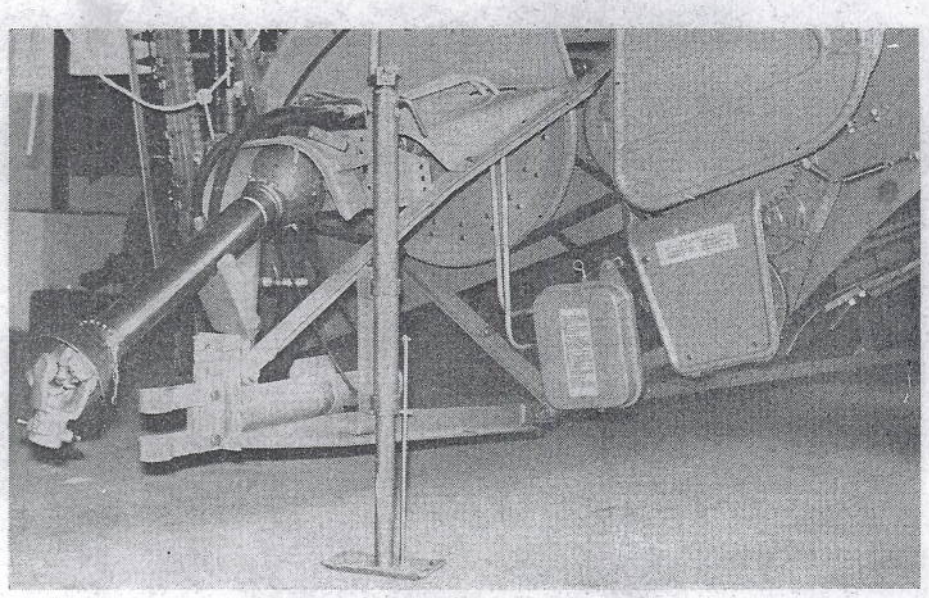
Wer 10–12 Stunden mit dem Mähdrescher arbeitet, muß bequem sitzen.

Vorschrift sind ab 1. 1. 1970 schwingungsgedämpfte, gut gepolsterte und verstellbare **Fahrersitze.**

Notwendig sind ebenso: bequem erreichbare, leicht einzustellende, gut gekennzeichnete **Bedienungshebel.**

Überreicht von Ihrer Berufsgenossenschaft

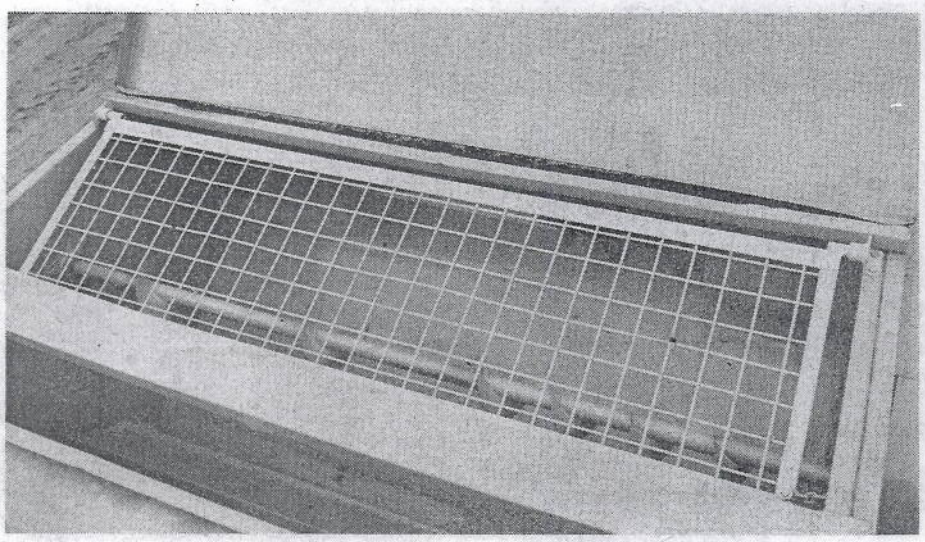
2. Geschützte Antriebselemente, sichere Anhängevorrichtungen



Keilriemen, Kettentriebe, Speichenräder, Kurbelbahnen und bei gezogenen Mähdreschern die Gelenk- und Anschlußwellen müssen **abgedeckt, verkleidet oder umkleidet werden.**

An die Anhängedeichsel **gehört eine einstellbare Stütze.**

3. Der Körnertank verlangt Beachtung

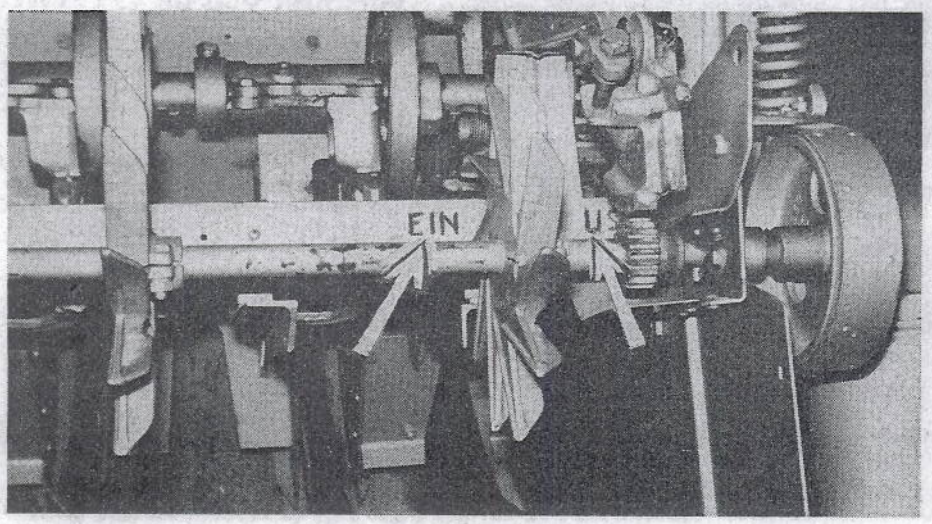


Die Füllschnecken im Körnertank müssen mit einer **Abdeckung** versehen sein, **sofern** nicht die Korntank-Oberkante einen Abstand von mindestens 80 cm **und** die Schnecke (am Umfang gemessen) einen Abstand von mindestens 180 cm von der Standfläche des Fahrers haben. Ein geeigneter Stöpsel muß vorhanden sein und bei Verstopfungen benutzt werden. Ein voller Körnertank erhöht die Kippgefahr.

4. Verstopfter Körnerelevator

Bei verstopftem Körnerelevator oder Entgranner
erst das Dreschwerk stillsetzen, dann die Störung beseitigen. Wer bei laufender Maschine in die Entleerungsöffnungen greift, riskiert seine Finger.

5. Vorsicht bei der Strohpresse



Beim Einfädeln von Bindegarn den Ausrücker für den Knoterantrieb
stets auf AUS stellen,
sonst kann der hochgehende Nadelarm die Hand oder den Arm gegen den Preßkanal quetschen.

6. Gefährlicher Strohhäcksler

Strohhäcksler am Mähdrescher arbeiten mit schnell umlaufenden Messerwellen. **Störungen nur bei Stillstand beseitigen.**
Wer bei laufendem oder nachlaufendem Häcksler unter die Abdeckhaube greift, riskiert seine Hand.

MERKE: **Beim Reinigen oder Instandsetzen den Antrieb am Mähdrescher stets vollständig ausschalten.**
Vor dem Einschalten oder Anfahren alle Anwesenden warnen und sich überzeugen, daß niemand der Maschine zu nahe steht.

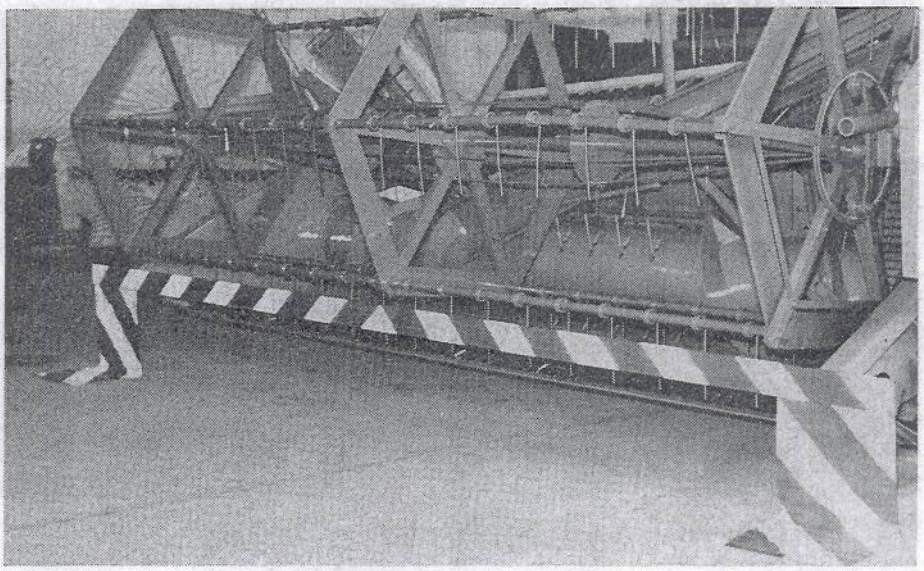
AUCH MÄHDRESCHER NEHMEN AM ALLGEMEINEN STRASSENVERKEHR TEIL. IHRE AUSRÜSTUNG UNTERLIEGT DESHALB NICHT NUR DEN UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFTEN DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN, SONDERN AUCH DEN BAU- UND BETRIEBSVORSCHRIFTEN DER STRASSENVERKEHRSZULASSUNGSORDNUNG. FÜR DEN LANDWIRT IST WICHTIG:

7. Verkehrsgefährdende Teile

Verkehrsgefährdende Teile **abdecken.**

Wo dies mit vertretbarem Aufwand nicht möglich ist, **kenntlich machen** (rot-weiße Markierung).

Hierzu **gehören:** Verkleidung der Finger am Mähbalken; Markierungsleiste für das Schneidwerk; bei abgebautem Schneidwerk Markierung am Einzugskanal. Abnehmbare Halmteiler bei Straßenfahrt abschrauben. Ährenheber abmontieren, wenn sie die Schneidwerksschuhe überragen.



8. Bremsen

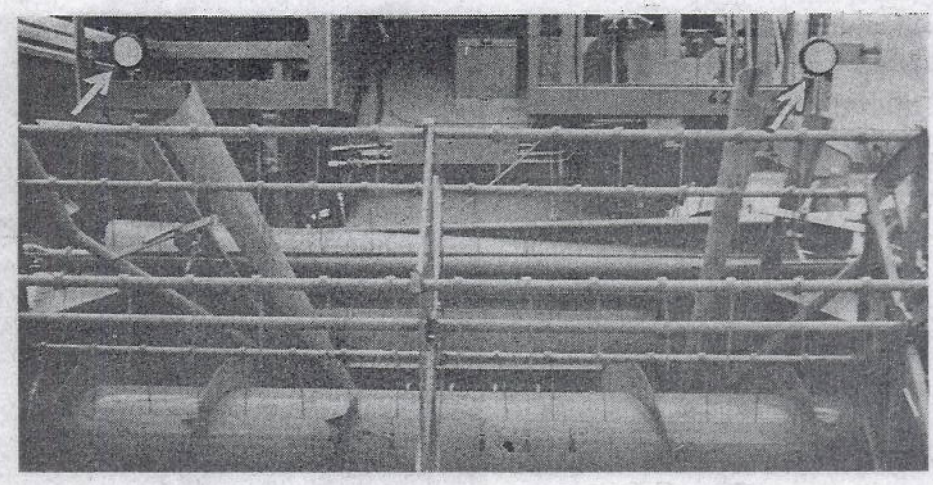
Notwendig sind: Beim Selbstfahrer **zwei voneinander unabhängige Bremsen.** Eine davon wirkt als Feststellbremse. Bei mehr als 4 t Gesamtgewicht **Unterlegkeil.** Bei gezogenen Maschinen eine **eigene Bremse,** wenn über 3 t Leergewicht oder wenn der Mähdrescher ein höheres Leergewicht hat als die Zugmaschine.

9. Beleuchtung

Notwendig sind:

FRONTSEITE

2 Scheinwerfer
2 Begrenzungsleuchten,
wenn der Abstand der Scheinwerfer zum Fahrzeugumriß mehr als 40 cm beträgt
2 Blinkleuchten.

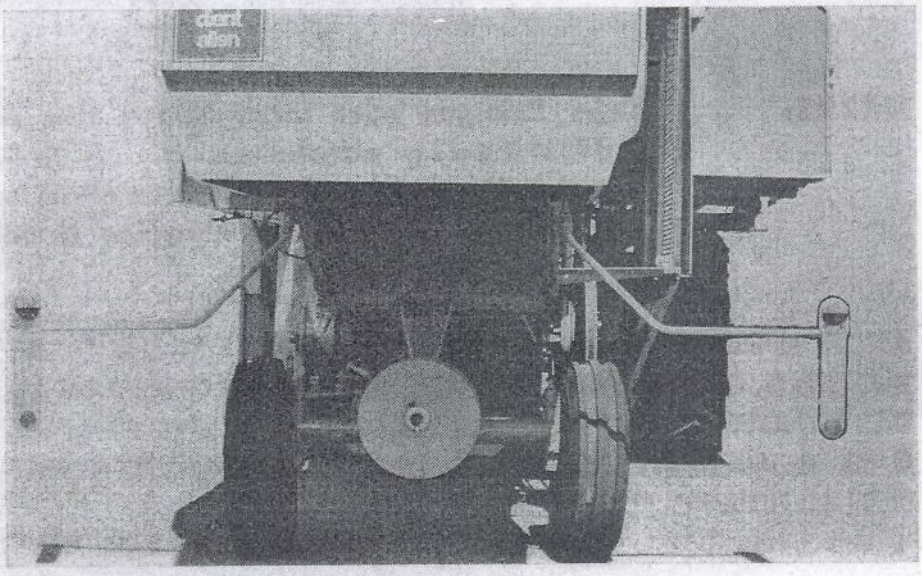


HECKSEITE

2 runde Rückstrahler
2 Schlußleuchten
2 Blinkleuchten.

Und für die Nachtarbeit **feste Arbeitsscheinwerfer.**

Beleuchtungseinrichtungen nützen nur, wenn sie in Ordnung sind. Ersatzlampen mitführen.



10. Überwachung

Mähdrescher müssen alle **2 Jahre und bei nachträglicher Umrüstung** dem Technischen Überwachungsverein zur Prüfung **vorgestellt** werden.

11. Versicherungen

Für ausreichenden **Haftpflicht- und Brandversicherungsschutz** sorgen. Der Versicherung genauen Standort der Maschine angeben. In der Betriebshaftpflicht sind Selbstfahrer nicht eingeschlossen! Wer im **Lohn** für andere drischt, muß das der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft **melden!**

EIN GUTER MÄHDRESCHERFAHRER

- **entfernt keine Schutzvorrichtungen**
- **hantiert nicht an bewegten Maschinenteilen**
- **trägt anliegende Kleidung**
- **führt Feuerlöscher, Verbandkasten und Ersatzlampen mit**
- **läßt größte Vorsicht bei gefülltem Korntank am Hang walten**
- **und übt Vorsicht und Rücksicht im Straßenverkehr**

Druck: Weber & Weidemeyer, Kassel 1970